

Augellus
S. S.
Sivvum
Mörellingon
V. le.

20 Bavar
2075

Diarium

Arztliches Diarium

oder

vollständiges tabellarisches Geschäfts Tagebuch,

befestigt in einem immerwährenden Calendar, in einem meteorologischen Beobachtungs-Journal, in Krankheiten, Geschäften und Expeditionen Tabellen, sowie in den beigefügten allgemeinen Medicinal-Exposition für das Königlich Sächsische.

R

*zum bequemen Gebrauche
für*

*Landpraktikern, praktischen Ärzten, Färkern, Geburtshelfern und
apothekarischen Ärzten.*

*Nördlingen,
Lithographie und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.*

Zum gefälligen Lenkungs!

Man glaubt dem Münche manchen der vorsteh. Interessanten des „englischen
Lernens“ entgegenzukommen, wenn wir die einzelnen Abtheilungen derselben,
also den innumerosen Kalendar, auf buntem Papier, ausgegeben (Preis 12 Kr.),
die meteorologische Lenkungs-Tabelle, die Kalendar, Geograph. und Japan-
wörter-Verballen, die Medicinal-Verordnung p. nach dem neuesten Lenk-
Befehl - zu einem billigen Preise einzeln abgeben.

Außerdem sind von dem Herausgeber noch eine Lenkungs-Tabelle, eine
Tabelle zum Jahresbericht, Impfstoffen, Impfstoffen, Tadel-
stufen, Monats-Reportage für Lenkungs p. fortwährend zu beziehen.

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

Immerwährender Calendar,

mit Angabe der Fastnachts-, Ostern- und Pfingst-Termine vom Jahre 1840 bis 1859.

Bewegliche Feste.			Monats - Tafel.							1839.	Tages - Tafel.					Bewegliche Feste.																				
Fastnacht.	Ostern.	Pfingsten.	Jan.	Febr.	März.	April.	May.	Juni.	Juli.	Wochen-Tage.	Erste Woche.	Zweite Woche.	Dritte Woche.	Vierte Woche.	Fünfte Woche.	Fastnacht.	Ostern.	Pfingsten.																		
1840.			A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	Mittwoch.	1.	8.	15.	22.	29.	1850.																				
3. März.	19. April.	7. Juni.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	A.	Donnerstag.	2.	9.	16.	23.	30.	12. Febr.	31. März.	19. Mai.																		
1841.			C.	D.	E.	F.	G.	A.	B.	Freitag.	3.	10.	17.	24.	31.	1851.																				
23. Febr.	11. April.	30. Mai.	D.	E.	F.	G.	A.	B.	C.	Samstag.	4.	11.	18.	25.	*	4. März.	20. April.	8. Juni.																		
1842.			E.	F.	G.	A.	B.	C.	D.	Sonntag.	5.	12.	19.	26.	*	1852.																				
8. Febr.	27. März.	15. Mai.	F.	G.	A.	B.	C.	D.	E.	Montag.	6.	13.	20.	27.	*	24. Febr.	11. April.	30. Mai.																		
1843.			G.	A.	B.	C.	D.	E.	F.	Dienstag.	7.	14.	21.	28.	*	1853.																				
28. Febr.	16. April.	4. Juni.	Jahres - Tafel.							Monats - Länge.		Sonnen - Tafel.				8. Febr.	27. März.	15. Mai.																		
1844.			E.	D.	C.	B.	A.	G.	F.	1. Januar . . .	31.	Monat. Sonnen.		Monat. Sonnen.		1854.																				
20. Febr.	7. April.	26. Mai.	1840	1840	1841	1842	1843	1844	1844	2. Februar . . .	28 1/2	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.	27. Febr.	15. April.	3. Juni.																		
1845.			1845	1846	1847	1848	1848	1849	1850	3. März . . .	31.	Januar	8° 1' 4' 7"	Juli	3° 38' 8' 9"	1855.																				
4. Febr.	23. März.	11. Mai.	1851	1852	1852	1853	1854	1855	1856	4. April . . .	30.	Februar	7° 36' 4' 53"	August	4° 30' 7' 40"	20. Febr.	8. April.	27. Mai.																		
1846.			1856	1857	1858	1859	1860	1860	1861	5. Mai . . .	31.	März	6° 46' 5' 41"	Septbr.	5° 15' 6' 44"	1856.																				
24. Febr.	12. April.	31. Mai.	1862	1863	1864	1864	1865	1866	1867	6. Juni . . .	30.	April	5° 39' 6' 30"	October	6° - 5' 39"	4. Febr.	23. März.	11. Mai.																		
1847.			1868	1868	1869	1870	1871	1872	1872	7. Juli . . .	31.	May	4° 39' 7' 16"	Novbr.	6° 50' 4' 37"	1857.																				
16. Febr.	4. April.	23. Mai.	Tafel des jährlichen Mondwechsels.							8. August . . .	31.	Juni	3° 58' 7' 57"	Decbr.	7° 37' 4' -	1858.																				
1848.			Jan.	Febr.	März.	April.	May.	Juni.	Monds. Viertel.	9. September . . .	30.	Mond.		Mond.		1859.																				
7. März.	23. April.	11. Juni.	15.	14.	15.	13.	13.	11.	Neumond.	10. October . . .	31.	10.	11 U. v.	17.	16.	15.	11.	13.																		
1849.			16.	15.	16.	14.	14.	12.	Erst. Viertel.	11. November . . .	30.	18.	17 U. v.	18.	17.	16.	15.	14.																		
20. Febr.	8. April.	27. Mai.	22.	20.	22.	20.	20.	18.	Vollmond.	12. December . . .	31.	26.	24 U. v.	24.	23.	22.	21.	20.																		
Unbewegliche Feste u. s. w.			29.	28.	30.	28.	28.	27.	Letzt. Viertel.	Tafel über die Bahn und Entfernungen der Planeten.																										
Neujahr. 1. Jan.	Mittlere Entfernung von der Sonne.												Grösste Entfernung von der Erde.	Kleinste Entfernung von der Erde.	Vergleichung ihrer Grösse mit der Erde.	Namen und Zeichen der Planeten.	Die Planeten drehen sich um sich selbst in	Wie laufen um die Sonne in	Umfang ihrer Bahn um die Sonne.	Wie legen auf ihrer Bahn in einer Minute zurück.	Mar. Joh. 8. Sept.															
Abd. drei Könige. 6. Jan.	In Mill. Meil.												In Mill. Meil.	In Mill. Meil.	mal als die Erde		Stund.	Minut.	Jahr.	Tage.	Stund.	In Mill. Meilen.	In Meilen.	1. Erhöht. 14. Sept.												
Fab. u. Sebast. 20. Jan.	8												29	3	16 (Klein)	1. Mercur	8	—	—	87	23	50	402	Michael. 29. Sept.												
Paul. Bekehr. 25. Jan.	15												36	6	140 (Kl.)	2. Venus	9	23	22	—	224	16	96	194	Reform. Fest. 31. Oct.											
Maria Rein. 2. Febr.	21												—	—	—	3. Erde	10	24	—	—	365	6	131	246	Aller Heil. 1. Nov.											
Peter Apost. 22. Febr.	32												52 1/2	41	4 3/4 (Kl.)	4. Mars	11	24	39	—	432	15	200	204	Aller Seelen. 2. Nov.											
Mittfast. 12. März.	49												70	28	—	5. Jupiter	12	—	—	3	224	—	318	167	Martin. B. 11. Nov.											
Mar. Verk. 25. März.	53												76	34	158 (Kl.)	6. Saturn	13	—	—	4	131	—	336	159	Mar. Opf. 21. Nov.											
Georgius. 23. April.	58												79	37	15 (Kl.)	7. Uranus	14	—	—	4	219	—	355	146	Mar. Empf. 8. Dec.											
1. Erfindg. 3. April.	58												79	37	15 (Kl.)	8. Ceres	15	—	—	4	220	—	355	146	Heil. Christ. 25. Dec.											
Pancrat. 12. April.	108												129	87	147 1/4 (gr.)	9. Pallas	16	—	—	4	220	—	355	146	Joh. Evang. 27. Dec.											
Servat. 13. April.	199												220	178	1030 (gr.)	10. Juno	17	—	—	4	220	—	355	146	Silvester. 31. Dec.											
Johann d. Tauf. 24. Jun.	398												421	379	83 (gr.)	11. Uranus	18	—	—	84	8	18	2314	54	Lichtmess. 2. Febr.											
Peter Kittenf. 1. Aug.	Die zwölf Himmelszeichen:												Erläuterungen:												Man sucht in der Jahrestafel den Sonntagsbuchstaben des laufenden Jahres auf und zieht unter gegenwärtigem Monat den Sonntag dagegen, so daß solcher mit dem Sonntagsbuchstaben in einer Horizontallinie zu stehen kommt; dann ist der Calendar auf den ganzen Monat gestellt. Bei den Schaltjahren gilt der erste Buchstabe für den Januar und Februar, der zweite für die übrigen Monate. In der Sonnentafel ist immer der erste Tag des Monats gemeint; * bedeutet Stunde, " Minute. In der Monats-Tafel bedeutet v. Vormittag, n. Nachmittag und u. Uhr.						Die zwölf Himmelszeichen:					
Verk. Chr. 6. Aug.	♈												♈												♈											
Mar. Himmelf. 15. Aug.	♉												♉												♉											
Bartholom. 24. Aug.	♊												♊												♊											
Johann Enth. 29. Aug.	♋												♋												♋											
Agidius. 1. Sept.	♌												♌												♌											
Die zwölf Himmelszeichen:			♍												♍												♍									
♈	♈												♈												♈											
♉	♉												♉												♉											
♊	♊												♊												♊											
♋	♋												♋												♋											
♌	♌												♌												♌											
♍	♍												♍												♍											
♎	♎												♎												♎											
♏	♏												♏												♏											
♐	♐												♐												♐											
♑	♑												♑												♑											
♒	♒												♒												♒											
♓	♓												♓												♓											

Ästhetisches Beobachtungs-Journal

aus dem Jahr 18

Ästhetische oder empfindende
Kunst, welche, in ihrer
eigenen Natur, auf die
Kunst, die sie bildet, einen
Einfluss hat.

Hypothese, Sphäre II

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Kranken- und Geschäfts-Tabellen

von
Dr. med. phil. Carl von Rokitansky

Erklärungen

Die Kranken- und Geschäfts-Tabellen sind als ein Hilfsmittel für die ärztliche Praxis und für die statistische Bearbeitung der Krankengeschichten gedacht. Sie sind so eingerichtet, dass sie die wichtigsten Angaben über den Verlauf einer Krankheit und über die Behandlung derselben in einer übersichtlichen und leicht zu handhabenden Form enthalten. Die Tabellen sind so eingerichtet, dass sie die wichtigsten Angaben über den Verlauf einer Krankheit und über die Behandlung derselben in einer übersichtlichen und leicht zu handhabenden Form enthalten. Die Tabellen sind so eingerichtet, dass sie die wichtigsten Angaben über den Verlauf einer Krankheit und über die Behandlung derselben in einer übersichtlichen und leicht zu handhabenden Form enthalten.

1. Name des Kranken	2. Alter	3. Geschlecht
4. Wohnort	5. Beruf	6. Religion
7. Zeit der Aufnahme	8. Zeit der Entlassung	9. Dauer der Krankheit
10. Art der Krankheit	11. Verlauf der Krankheit	12. Behandlung der Krankheit
13. Resultat der Krankheit	14. Bemerkungen	15. Unterschrift des Arztes

Vollständige Kranken- und Geschäfts-Tabellen

für
practische Ärzte und Wundärzte.

Von Menschen Leiden zu verstehen,
das höchste Glück ganz zu genießen,
für Gatten, Brüder, Söhne zu sorgen,
Lied, Gott! laß mich bei allen Dingen
bei Vergnügen, bei jedem trübem Morgen
Gedanken empfinden ganz mich reifen,
zu trösten, helfen, zu erheitern.
Hufeland.

Erläuterungen.

Verlingende Tabellen bezeugen 1) aus den Kranken- und 2) aus den Geschäfts-Tabellen. In ersteren sind die Rubriken so deutlich bezeichnet, daß der Arzt bei Fortwähnung seiner Patienten nicht irren kann. In letzteren können alle Vorkommnisse leicht und bequem aufgeführt werden, so daß der Arzt einen sichern Maßstab bei Darstellung seiner Vorfälle hat. Der Arzt der Kranken-Tabellen wird einige Tage oder einen Monat, so kann auch mehrere zugleich bezeichnet und in den betreffenden Rubrik eingetragen werden; der Arzt der Geschäfts-Tabellen mehrere Monate, so wird solche am leichtesten bis zum Ende des Jahres verfahren. Uebrigens ist diese Tabelle so eingerichtet, daß der Raum für jeden einzelnen Kranken hinreicht, um die ärztlichen Dienstleistungen auf 2 bis 3 Monate hinunter einzutragen zu können. Wenn z. B. die Cure mit dem Januar beginnt und mit dem März endet, so dient das erste Dritttheil für diesen, das zweite für den Februar und das dritte für den März. Mächt die Cure jedoch über 3 Monate, so muß mit Hinzunahme oder unter Mittheilung derselben fortlaufenden Nummer der Kranker zum zweiten, im folgenden Falle zum dritten Mal eingetragen werden. — Zum bequemen Gebrauchs bedient man sich besonderer Zeichen, die sich jedem Praktiker nach Belieben bilden kann; hier z. B. nur folgende:

—	bezeichnet Recapt.	≈	ersten Vorname.	+	Einflussnahme.
⊕	Rechtsvertheilung von Recapt.	≈	Rechtsvertheilung von Vorname.	×	Alte.
I	ersten Einsatz.	X	Natürliche Verbindung.	u	Unterstützung.
I	Rechtsvertheilung von Einsatz.	X	Künstliche Verbindung.	c	Conciliium.
1	Gebührenvertheilung.	O	Einflussnahme Operation.	g	Gutachten.
⊕	Einsatz bei Recapt.	⊕	Großere Operation.	b	Ärztliche Dienst.
⊕	Recapt bei Einsatz.	W	Abbruch.	bb	Großere schriftliche Dienstleistung.
↓	Reise über Land zu Pferd.	••	Inspektion.	B	Eintritt in eine Einsatz.
3	Einzelne zu Mergen.	#	Section.	β	Assistenz bei einer Operation.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Medicinal : Tax : Ordnung

für das

Königreich Bayern.

Handwritten text in a stylized, possibly Gothic or early modern script, appearing to read "Handwritten text" or similar.

Handwritten text, possibly a signature or a small note, appearing to read "Handwritten text" or similar.

Handwritten text in a cursive script, appearing to read "Handwritten text" or similar.

Medizinal - Tax - Ordnung.

I. Theil.

Allgemeine Bestimmungen.

S. 1. In den besondern Bestimmungen für die Leistungen des ärztlichen, wundärztlichen und fahrenden Personals und gewissermaßen für die niedrigsten Ansehe beziffert die Grenze, innerhalb welcher in Fällen unbilliger Ermäßigung der Leistungen die Festsetzung nicht steht.

Insoweit das finanzielle der unbilligen Ermäßigung eingeräumten Raumes ist die Anweisung des Normativs nach der Konfessionalität der persönlichen, und soweit dabei die Höhe der Leistungsmittel in Betracht kommen, der örtlichen Verhältnisse, mit vorzüglicher Rücksichtnahme auf die Größe der geringeren Wohlhabendheit, den Familienstand, in Betracht der Leistungsfähigkeit zu bemessen.

Wo die Kosten der Kosten des Werts, der Standes oder geistlichen Grundsätze oder Polizei-Ordnungen, der gemeindlichen Polizei Kosten oder Wohlthätigkeits-Anstalten zur Last fallen, ist eine Ermäßigung nach dem niedrigsten Ansehe erlaubt.

S. 2. Wo über die Befreiung des Arztes Personals in Anstaltens-Verträgen oder durch Verträge abgemacht ist oder künftig bestimmt wird, so ist dabei kein Einwand. Es ist aber nicht erlaubt, die Leistungen ärztlichen, wundärztlichen oder fahrenden Hilfe in einzelnen Fällen von vorzüglichen Abkommens über die Befreiung der Hilfeleistung abhängig zu machen.

In vom Verste, der Gemeinden und Geistlichen besetzten Anstalten ist für unbillige Ermäßigungen eine Ermäßigung nur in den ausdrücklich bestimmten Fällen gestattet.

S. 3. Nur ausdrücklich promovierte und in Folge der bestandenen Probe-Relation zum Praxis berechtigten Doktoren (II. Teil A - C) und nur approbierte Landärzte, Gelehrten, Leiden, Heilärzte und Hebammen haben Anspruch auf Vergütung ihrer Leistungen nach dem Tax-Normativ.

S. 4. In den Fällen für einen Besuch sind Bezüge und kleine materielle Hilfsleistungen, z. B. ein leichter Verband, und in den Fällen für eine Operation der damit verbundenen Besuche und der erste Verband nach der Operation eingeschlossen.

S. 5. Jedem nicht besondern besondern Merkmale von Instrumenten-Mitbringung ist dem ersten Krankheitsform, also dem ersten Besuche, und

S. 6. die Neue und Nachbehandlung bei Operationen, insofern diese nicht in den speziellen Bestimmungen ein besondertes Ansehe enthalten ist, der Befreiung in den Krankheitsfällen gleichzustellen.

S. 7. Die Zulässigkeit der Ermäßigung von Leistungen im Krankheitsfall ist, mit bestimmter Unterscheidung zwischen neuen und chronischen Krankheiten, nach dem Leiden zu bemessen und im Leistungsfalles darüber nach dem Grade der ungenügenden Gesundheitskräfte zu unterscheiden.

S. 8. Die Festsetzung für die Befreiung ist in Fällen, welche die größte Hilfe verlangen, nach den bestandensten Umständen, insbesondere nach der örtlichen Preise der Befreiung zu bemessen.

S. 9. Bei bestimmten bezieht sich die Ermäßigung im öffentlichen Dienst besonderer Art im Falle der unbilligen Ermäßigung außer dem Gesetzgebenden fünf Jahren.

Dabei ist ihm zu versichern, von Wohlhabenden, die seine Hilfe verlangen, nach besonderten Befreiung zu fordern.

S. 10. In Straßensachen und polizeilichen Fällen haben

- a) ein nicht besehener Arzt, wenn Nacht- oder andere öffentliche Rassen die Rassen bringen, muß den Gefühlszahlern, Lärmen nach dem Maßstabe zu fünf Gulden für den Tag, wenn oben die Rassen von Straßensachen gebracht worden, muß den Rassen die Befreiung nach dem Tage zu berechnen,
- b) ein besehener Arzt und Polizeiarzt aber bei öffentlichen Funktionen innerhalb des Amtes bezichtigt nur einen Aufwands auf Befreiung nach dem Tage, wenn die Rassen von einem Straßensachen gebracht worden.

Wenn sie in solchen Fällen zu Untersuchungen außerhalb ihres Amtes bezichtigt werden, so ist ihnen gleiche Aufwands wie den nicht besehener Ärzten gestattet.

S. 11. Für die Ausbildung der folgenden Gewerke approbierter Individuen, die nicht den Lehrgeld verlangt haben, aufstellen zwei Mittelstufen; Lehrgeld, Gewerke und Lehren nach Klasse für die ihnen zugehörigen Mannschaften die Hälfte der den Lehren für die gleichen Mannschaften bewilligten Befreiungen, gewerke Lehren und Lehren nach gleichen Mannschaften, insofern die speziellen Bestimmungen für sie besondere Aufträge aufstellen, ein Mittelstufen aufstellen.

S. 12. Für Hilfsleistungen, welche zum Dienste der gewerke Lehren oder zur Befreiung gehören, diesen Lehren, Meistern, Lehrgeld, Gewerke p. nur die für jene (Abschn. II. III.) festgesetzten Normal-Befreiungen in Aufwands rechnen.

S. 13. Approbierter Pfarrer, von dem Gewerke zu Untersuchungen verpflichtet, aufstellen zwei Mittelstufen der den Ärzten bewilligten Vergütungen.

II. Teil.
Specielle Bestimmungen.
I. Abschnitt.
Taxe für approbierte Doctoren.

A. Für Befreiung, Consultationen, Abduktionen, Leichen, Zeugnisse, sonstige Untersuchungen.

	von	bis
1) Für Krankenkassen innerhalb des Maßstabes des Amtes, Vorstände mit eingerechnet	fl. 20.	fl. 20.
a) für den ersten	— 30.	1. 12.
b) für jeden folgenden	— 15.	— 45.
c) bei Nacht (von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens) das Doppelte.		
2) Für eine Hausvisitation mit oder ohne Rezept	— 12.	— 36.
(Und in einem Familien oder in einem öffentlichen Anstalt mehreren Kranken zusammen gleicher zugleich behandelt, so darf für den Befreiung die Hälfte mehr berechnet werden)		
3) Für Consultationen mit einem oder mehreren Ärzten:		
a) für den ersten	1. 30.	5. —
ad a. bei Nacht die Hälfte mehr;		
b) bei späteren gemeinschaftlichen Consultationen	— 24.	1. 12.
ad b. bei Nacht das Doppelte;		
4) Schriftliche Bescheinigung:		
a) mit einem Kranken	1 —	3. —
b) mit einem Arzte	2. —	4. —
c) mittelst Krankengeschichte, Rezepten und Gütern	3. —	9. —
5) Nonlangten oder unfreiwilligen längeren Aufwands eines Arztes bei einem Kranken:		
a) bei Tag für jede Stunde	— 48.	1. 36.
b) bei Nacht	1. —	2. —

Wenn der Aufschuß über 2 Minuten dauert, ist die Aufschußzeit nach dem
 Richtungsatz zu 5 fl. und in dem Meist zu 8 fl. zu bemessen.

Mon bis 3
 fl. 30. fl. 30

6) Zonigkisse:

- a) für einen jeden bekannten Kanten, excl. Kanten 36. 1. 12.
- b) für einen bekannten Kanten nach vorgenommener Unternehmung
 des gesuchten oder Kanten zusammen excl. Kanten 1. 12. 2. 24.

7) für den Dienst an einer Leiste:

- a) einfach 48. 1. 24.
- b) mit Krankegelsystem oder motivierten Gütern 3. — 8. —

8) für die bloße Aufstellung einer Leiste, wie sie in gerichtlichen Fällen
 anwendbar ist, mit oder ohne Dienst:

- a) wenn sie in Anwendung übergegangen ist 1. 30. 3. —
- b) wenn sie in Anwendung übergegangen ist 2. — 4. —

9) für die Leitung einer Eisenöffnung mit der bei gerichtlichen Fällen
 Öffnungen anwendbaren Vollständigkeit u. Gründlichkeit, mit oder ohne Dienst:

- a) wenn die Leiste in Anwendung übergegangen ist 3. — 5. —
- b) wenn die Leiste schon in Anwendung übergegangen ist 4. — 8. —
- c) eines Kindes 2. — 4. —

10) für die verlangte Assistenz eines Arztes bei einer Eisenöffnung:

- a) wenn Anwendung eingetreten 2. — 3. —
- b) wenn schon Anwendung eingetreten 3. — 5. —

11) für die Einlieferung einer Leiste:

- a) eines Kindes 15 — 30. —
- b) eines Erwachsenen 30 — 60. —

(der Arzt muss besonders bemerkt werden)

12) für einen Obduktionsdienst 3. — 6. —

(nach Befugnis und Möglichkeit des Falls)

13) für eine Aufstellung und Anweisung bei der Öffnung eines der Misch
 oder einer anderen anstehenden Leiste nach der ersten Öffnung
 für den Fall, dass die Leiste in der ersten Öffnung nicht besonders festgesetzt ist.

- a) für eine Leiste in der ersten Öffnung 1. 30. 2. 30.

14) Unternehmung einer Öffnung nach Begleitung einer Leiste 10. — 15. —

15) Gemeinsame Unternehmung nach einer Öffnung, mit Dienst 6. — 24. —

16) Gemeinsame Unternehmung mehrerer Leisten eines Gegenstandes, z. B. Öffnung 2. 30. 4. —

17) Gemeinsame Unternehmung eines Leisten, Meist 2. — 4. —

Anmerkung. Bei diesen Unternehmungen können Gebühren für Begleitung
 besonders bemerkt werden.

Die 15-17. unterzeichneten Vergütungen sind dem Arzt nur zu vergüten,
 wenn er die Unternehmung selbst vornimmt, ansonsten erhält er für
 die bloße Aufsicht nur ein Gehalt.

18) besonders wenn der voranstehenden Nummer die Aufstellung des Arztes
 von seinem Meist, so bemerkt er nach besonders für die von
 seinem Meist, einflussig der Aufstellung:

- a) für einen jeden Meist 30. — 48.
- b) für die erste Meist 1. — 1. 36.
- c) für jeden der bei folgenden nach bestimmten Gesetzen, oder einen
 bestimmten Zeit, einflussig der Aufstellung 30. — 48.

19) Wenn die Amputation über 4 Minuten dauert, ist die Gefäßligatur nach dem Lichtenstern zu 5 fl., und wenn der Arzt über Nacht verbleiben muß, zu 8 fl. für Tag und Nacht zu berechnen.

B. Für vürärztliche Hülfsleistungen von Doktoren.

- 20) Für Klappen, Leisten, Hühner, einen einzigen Punkt, mit dem man freisetzen und zerlegen kann Instrumenten zu vollbrachten Operationen, z. B. tiefe Incisionen, Trepan, Punktionen, Röhren, Gefäßentbindung, Entfernung fremder Körper aus tiefen Wunden, die Anamnese des Patienten, die Abkühlung kleiner Gefäßverletzungen und ähnliche . . . 1. — 10. —
- 21) Für größere, und mehrere Punkturen bestehende und einen bestimmten Instrumenten Apparat, wenn man oft wiederholte Operationen ausführt, z. B. Exstirpation von Hühner, Operation von Hühner, Exstirpation von weiblichen Leisten, größeren Gliedmaßen, Operation des Mastdarmkrebses, des Mastdarmfistels, Exstirpation, Entfernung von veralteten und gebrochenen Gliedern, Abkühlung größerer Gefäßverletzungen u. d. 10. — 30. —
- 22) Für die schwierigsten und zu ihrer Ausführung die größte Kunstübung erfordernden Operationen, z. B. Nerven Operation, künstliche Stützmittelbildung, Rhinoplastik, Luftröhrenfisteln, Hernien, Operation des Blasenstein, des Harnröhrenfistels u. d. 30. — 80. —

C. Für ärztliche Hülfe von Doktoren.

- 23) Für die Anwesenheit in Leipzig auf Visitationen, von Tag zu Tag Geburt, Krankeiten von Gefäßverletzungen z.
- a) einen einen Person 48. 1. 20.
- b) einen mehreren Person 1. 12. 2. 40.
- 24) Für eine ärztliche, natürliche Verbindung, wie sie eigentlich nur einer habe kann 5. — 11. —
- 25) Für eine natürliche Geburt mit Zeitverlust und einem Tag oder einem Nacht 8. — 15. —
- 26) Zwillinggebühren die Hälfte mehr.
- 27) Für den Tod eines Kindes und Fußgebühren, wenn von der Geburt an die Mutter und der Vater von Tag zu Tag 5. — 12. —
- 28) Für eine ärztliche Wundbehandlung gebührt:
- a) in geringfügigen Fällen 5. — 12. —
- b) in Fällen, die eine besondere Lage des Kindes, starke Zerkleinerung des Gebärmutterraums erfordert 10. — 20. —
- 29) Zerkleinerung:
- a) für eine Leiste 5. — 12. —
- b) für eine Person, bei schwerer Krankheit des Kindes, oder starken Einklemmung des Halses 8. — 16. —
- 30) Für Zerkleinerung mit Konformation 12. — 20. —
- 31) Für die Zerkleinerung des Kindes von der Mutter 12. — 20. —

	fl.	Non	bis
		ex.	fl.
32) Stillführung der stark eingekerkelten oder unangelegenen Narzgeburt	5.	—	10.
33) Ein eine Operation der verflochtenen Mutterpfand	4	—	8.
34) Ein Stillführung der unangelegenen Mutterpfand	6.	—	12.
35) Ein der Narzgeburt, oder Rückst, ob das Kind noch lebt oder nicht:			
a) an einem lebenden Fetus	15.	—	30.
b) an einem verstorbenen	6.	—	12.
36) Das Abheben der Gebärmutter	24.	—	40.
37) Ein Stillführung eines Fetus der Gebärmutter	12.	—	30.
38) Ein Reposition eines eingekerkelten Gebärmutter	6.	—	12.
39) Ein Reposition eines Fetus, Gebärmutter, oder Mutterpfand	2.	—	4.
40) Ein Applikation eines Mutterpfandes	1.	30.	3.
41) Ein Stillführung der künstlichen Stillgeburt	6.	—	12.
42) Ein manuelle Hilfe bei Gefahr der Gebärmutter	2.	—	8.
43) Ein Stillführung eines Fetus, Gebärmutter, oder Mutterpfand	4.	—	8.
44) Ein Wundma der Wundma	1.	—	2.
45) Ein Wundma eines Wundma	2.	—	4.
46) Ein Injektion	—	48.	1. 20.

II. Abschnitt. Für Zahnärzte.

47) Das Anlegen eines Zahns	—	12.	—	48.
48) Das Anlegen eines Zahns	—	24.	1.	—
49) Das Anlegen eines Zahns	—	20.	—	40.
50) Das Anlegen eines Zahns	—	12.	—	48.
51) Ein Stillführung eines Zahns	—	2.	—	4.
52) Das Anlegen eines Zahns	—	30.	1.	—
53) Das Anlegen eines Zahns	—	30.	1.	—
54) Ein Stillführung eines Zahns	1.	12.	2.	—
55) Ein Stillführung eines Zahns	—	36.	1.	12.
56) Ein Stillführung eines Zahns	—	2.	—	5.
57) Ein Stillführung eines Zahns	—	30.	—	48.
58) Ein Stillführung eines Zahns	—	12.	—	36.

Anmerkung: 1) Wenn ein Zahn zu stark ist, so muss er vorher
eingeweicht werden, so dass er sich leicht abheben lässt.

2) Wenn ein Zahn zu stark ist, so muss er vorher
eingeweicht werden, so dass er sich leicht abheben lässt.

3) Ein zu stark ist, so muss er vorher
eingeweicht werden, so dass er sich leicht abheben lässt.

III. Abschnitt.
Für chirurgische Rader.

	von fl.	bis fl.
59) Für die Applikation eines zweckmäßigen Pflasters	2.	4.
Für jeden folgenden ein halbes.		
60) Für die Applikation des Pflasters	6.	12.
61) Für einen Abdruck am Arm oder Fuß	12.	24.
62) Aufstecken des Fingers des Blutegels für das Nutzen eines jeden	3.	4.
63) Verwundung mit dem Messer	12.	24.
64) Das Legen eines Leinwandpflasters oder Pflasters	6.	24.
65) Die Auflegung eines Bindes	12.	24.
66) Das Nutzen eines Bandes	20.	30.
67) Das Nutzen eines Gipses	36.	1.
68) Nutzen eines Pflasters	12.	24.
69) Das Nutzen eines Verbandes, Pflasters	24.	40.
70) Injektionen in irgend einen Hohlraum oder einen Kanal	12.	24.
71) Das Pflaster eines Abdrucks	15.	30.
72) Die Anwendung eines Leinwands, eines Bandes oder kleiner Abdrücke	30.	1.
Sei manchen ein halbes.		
73) Die Stillung des Nasenblutens	24.	36.
Manne Instrumente sehr nützlich	1.	2.
74) Das Abgrenzen des Abdrucks:		
a) bei Männern	30.	1.
b) bei Frauen	15.	24.
Sei Bindungen ein halbes.		
75) Die Anwendung des Abdrucks	12.	24.
76) Dem ersten Verband eines einfachen Wundes, den Senkel mit einem Griffen	20.	1.
77) Dem ersten Verband eines complicirten Wundes mit Querschnitt, Brand, ...		
den Senkel mit einem Griffen	30.	1.
78) Für jeden, obigen Verwundungen nachfolgenden Senkel:		
a) bei Jungen	9.	12.
b) bei Mann	15.	24.
c) über dem Kopf, von dem Wunde bis zum Hals	15.	24.

IV. Abschnitt.
Für Hebammen.

79) Für die Anwendung eines Verbandes oder eines anderen Stoffes zu	24.	36.
verfälschte Verbindung, welche nicht über 12 Stunden dauert	1.	3.

- 81) Für jeden fannnen Munde — 6. — 12.
- 82) Für eine Zergliederung des Lappens.
- 83) Für eine kleine Mündung des Lappens 1. 30. 2. —
- 84) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 48. 1 30.
- 85) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.
- 86) Für die Mündung des Lappens — 12. — 20.
- 87) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde 1. 30. 3. —
- 88) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde 1. — 2. —
- 89) Für jeden Lapp des Munde, einen Munde — 12. — 18.

Anmerkung: 1) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.

2) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.

3) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.

V. Abschnitt.
Für Krankenwärter.

- 90) Für jeden Munde, einen Munde — 24. — 40.
- 91) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.
- 92) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.
- 93) Für die Mündung eines kleinen fies, einen Munde — 9. — 15.

Für Thier. Aerzte.

94) Die Thierärzte werden, bezüglich auf Thierärztliche bei Käufen und Verkäufen amtlich aufzutretenden Gesellschafter, den Landärzten und Wundärzten außer Klasse gleichgestellt.

Es sei wegen Nachsicht des Naturwissenschaftlers für künftige Fortschritte, die eine Rücksicht für eine Thier geben könnten, noch nicht gebildet werden, so wird bis auf Weiteres von einer Thier für die einzelnen Thierärztlichen Leistungen Abrechnung genommen.

Aerztliches Diarium oder vollständiges tabellarisches Geschäftstagebuch
Kranken- Geschäfts- und Deserviten-Tabellen und Medicinal-Taxordnung für
das Königreich Bayern

Nördlingen [1840?]

2 Bavar. 207 s

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10316245-6